

Weilburger Seniorenblatt



Ausgabe 62 (März, April, Mai 2021)
Kostenlos zum Mitnehmen!



www.weilburg.de





Modernisieren - leichter als gedacht.



Ob Haus oder Wohnung -
finanzieren Sie mit der
Sparkasse ganz einfach die
Modernisierung Ihrer
Immobilie. Mit der geeig-
neten Finanzierung können
Sie Ihre Ideen sofort
umsetzen. Wir informieren
Sie über Fördermöglich-
keiten und die verbesserte
Wohnungsbauprämie.
Sprechen Sie uns einfach an.
Wir beraten Sie gerne.

www.ksk-weilburg.de/baufi

 Kreissparkasse
Weilburg



Liebe Weilburgerinnen und Weilburger, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

seit gut einem Jahr leben wir nun mit dem Covid-19-Virus und den damit einhergehenden Einschränkungen sowie der Umstellung unserer gewohnten Lebensweise. Mit jedem neuen Tag gewinnen wir jedoch auch an Zuversicht und Hoffnung, gerade im Hinblick auf die Impfung und die medizinischen Fortschritte, die in den letzten Monaten gemacht wurden. Positiv stimmen uns auch die immer heller und länger werdenden Tage, das sonnige und trockene Wetter und das Aufblühen der Natur. Der Frühling hat viel zu bieten und so möchten wir Sie mit unseren interessanten und informativen Themen in der neuen Ausgabe unseres Weilburger Seniorenblattes auf das Frühjahr einstimmen.

Passend zum guten Wetter möchten wir Sie mit dem Fahrrad den Radfernweg R7 entlang der Lahn mitnehmen. Wir berichten, warum er auch als „Domradweg“ bezeichnet wird und durch welche Orte und Stationen der 215 Kilometer lange Radfernweg führt. Zudem er-

halten Sie hier gute Tipps und Tricks rund um das Fahrrad und worauf man beim Kauf eines neuen Fahrrads achten sollte.

In dieser Frühjahrsausgabe stellen wir Ihnen das Konzept des „Café Zeitsprung“ an der Steinerne Brücke vor. Neben saisonalen und regionalen Snacks bekommt man hier von der gelernten Krankenschwester Eva Maria Endruweit und ihrem Team ein vielfältiges Beratungsangebot für Senioren und deren Angehörige. Wir haben mit ihr gesprochen und mal nachgefragt, welche Besonderheiten das Café noch bietet.

Weiterhin in dieser Ausgabe gibt es Informationen zur neu eingeführten Grundrente und Allgemeines zum Thema Nachteilsausgleich. Wir informieren auch über die Möglichkeit von Rentenberatungsterminen während der Corona-Pandemie. Wie gewohnt gibt es auch in dieser Ausgabe einen Buchtipps von uns. Wir stellen Ihnen das Buch „Marianengraben“ von Jasmin Schreiber vor, das traurig und komisch zugleich

ist. In der vergangenen Ausgabe haben wir darüber berichtet, dass Redaktionsmitglied Karl-Peter Wirth die Redaktionsarbeit unter anderem wegen Umzugs niederlegt. Dies möchten wir noch kurz berichtigen: Herr Wirth bleibt Weilburg erhalten, lediglich in Bezug auf seine Freizeit haben sich die Umstände geändert. Auch hatten wir bereits erwähnt, dass Andreas Müller unser Redaktionsteam von nun an unterstützt. In dieser Ausgabe stellen wir Andreas Müller und das gesamte Team des Seniorenblattes vor.

Ihnen allen wünsche ich eine schöne Frühlingszeit, genießen Sie die wärmer werdenden Tage und bleiben Sie vor allen Dingen gesund!

Ihr



Dr. Johannes Hanisch
Bürgermeister der
Stadt Weilburg

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 3
Kurz und Schnell erklärt	Seite 5
Die EUTB Weilburg Beratungsstelle informiert	Seite 6
Vielfältiges Beratungsangebot für Senioren und deren Angehörige	Seite 7
Buchvorstellung Jasmin Schreiber: Marianengraben	Seite 9
Radeln fördert die Gesundheit	Seite 10
Radelnd an der Lahn entlang	Seite 12
Vorstellung Andreas Müller	Seite 13
Fünfte Erweiterung der Urnenwand am Odersbacher Friedhof	Seite 15
Zweite Urnenwand am Friedhof in Ahausen	Seite 16
Fotowettbewerb Weilburg	Seite 17
Kontakte Städtische Einrichtungen	Seite 19



Vielfältiges Angebot für Senioren, Seite 7



Radeln fördert die Gesundheit, Seite 10



Radeln an der Lahn entlang, Seite 12

Kurz und Schnell erklärt



Frage: Was ist eigentlich ein „Nachteilsausgleich“?

Behinderungen und Schwerbehinderungen können im Alltag zu Nachteilen führen. Um diese auszugleichen, können Sie sogenannte Nachteilsausgleiche erhalten, wie z.B. unentgeltliche Beförderung im öffentlichen Personenverkehr („Freifahrt“), Steuerliche Erleichterungen, Parken (Benutzung von Behindertenparkplätzen, Parkerleichterungen) Vergünstigungen bei Bussen und Bahnen Rundfunkbeitragsermäßigung Ermäßigter Eintritt zu Veranstaltungen oder im Arbeitsleben auch Zusatzurlaub und Kündigungsschutz usw.

Der Nachteilsausgleich ist abhängig vom Merkzeichen und vom Grad der Behinderung (GdB) und sind im Schwerbehindertenausweis vermerkt.

Gefördert durch:

Wenn sie mehr wissen wollen, wir sind für sie da:
EUTB®– Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung
Beratungsstelle Weilburg
Konrad-Adenauer-Str.2
35781 Weilburg
Telefon: 06471 1249991
E-Mail: beratung@eutb-weilburg.de



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gemeinsam statt einsam



Rundum versorgt in Weilburg und Umgebung.

- **Ambulante Pflege**
- **Tagespflege**
- **Service-Wohnen**
- **Stationäre Altenpflege**



Informationen erhalten Sie bei uns:

GfdE  Gesellschaft für diakonische Einrichtungen in Hessen und Nassau mbH

Weilburger Stift
Freystädter Str. 9
35781 Weilburg
Telefon 06471 - 9130

info@weilburger-stift.de
www.weilburger-stift.de

Die EUTB® Beratungsstelle Weilburg informiert über die eingeführte Grundrente

Wer viele Jahre gearbeitet und dabei unterdurchschnittlich verdient hat, soll künftig eine Grundrente erhalten. Darauf hat sich der Deutsche Bundestag Anfang Juli 2020 geeinigt. Die Grundrente ist keine eigenständige Leistung, sondern ein Plus zur bestehenden Rente. Sie wird zusammen mit der gesetzlichen Rente ausgezahlt. Die Höhe wird individuell bestimmt. Das Grundrentengesetz tritt am 1. Januar 2021 in Kraft.

Um den Zuschlag erhalten zu können, müssen mindestens 33 Jahre an sogenannten Grundrentenzeiten vorhanden sein. Zu den Grundrentenzeiten gehören unter anderem alle Pflichtbeiträge aus Berufstätigkeit oder Selbständigkeit, Pflichtbeitragszeiten für Kindererziehung und Pflege von Angehörigen, Zeiten der Leistungen bei Krankheit oder Rehabilitation und Berücksichtigungszeiten wegen Kindererziehung und Pflege. Auch im Ausland erworbene Zeiten können dazu zählen, wenn diese Zeiten nach dem Europarecht oder einem Sozialversicherungsabkommen für die Rente zu berücksichtigen sind.

Was muss man tun, um die Grundrente zu bekommen?

Die Rentenversicherung ermittelt automatisch die Zeiten und prüft auch die weiteren Voraussetzungen für alle Rentnerinnen und Rentner. Niemand muss sich also bei der Rentenversicherung melden und einen Antrag stellen, um die neue Leistung zu erhalten.

Wann wird die Grundrente ausgezahlt?

Da rund 26 Millionen Konten geprüft werden müssen, dauert es voraussichtlich bis Mitte 2021, bis die ersten Grundrentenbescheide verschickt werden können. Die Beträge, auf die ab Januar 2021 ein Anspruch besteht, werden in allen Fällen nachgezahlt.

Die ersten Bescheide zur Grundrente werden voraussichtlich ab Juli 2021 versandt. Zunächst bekommen Neurentner ihre Bescheide, bis spätestens Ende 2022 dann auch alle, die schon Rente beziehen.

Individuelle Auskünfte über Ihren persönlichen Anspruch auf Grundrente sind derzeit noch nicht möglich.

Wenn sie mehr wissen wollen, wir sind für sie da:

EUTB®– Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

Beratungsstelle Weilburg

Konrad-Adenauer-Str.2

35781 Weilburg

Telefon: 06471 1249991

E-Mail: beratung@eutb-weilburg.de

Die EUTB® Weilburg bietet eine unabhängige und kostenlose Beratung für Menschen mit Behinderungen, deren Angehörige oder für Menschen, die von einer Behinderung bedroht sind.

Aufgabe der EUTB® ist es, die ratsuchenden Menschen persönlich über mögliche Teilhabeleistungen zu informieren.

Vielfältiges Beratungsangebot für Senioren und deren Angehörige

Im Juni 2020 hat Eva Maria Endruweit aus Löhnberg-Niedershausen das Café „Zeitsprung“ an der steinernen Brücke eröffnet. Es soll zum einen ein Ort sein, an dem man sich trifft, selbstgebackene Kuchen und Torten genießt, aber auch ganz spezielle Beratungen bekommen kann. Eva Maria Endruweit ist Krankenschwester von Beruf und hat ein Masterstudium im Bereich Gesundheitsmanagement mit Schwerpunkt „Kommunale Demenzversorgung“ absolviert. „Beim Thema Demenz gibt es nach wie vor eine große Hemmschwelle“, weiß sie aus Erfahrung. „Diese Erkrankung ist mit vielen Ängsten und Schamgefühl verbunden“, erzählt sie. So würden auch viele Hilfsmöglichkeiten gar nicht abgerufen, weil die Menschen sich schämen. Mit der Eröffnung des Café „Zeitsprung“ hat die 47-Jährige einen Sprung ins kalte Wasser gewagt, hatte sie vorher doch keinerlei Erfahrung als Gastronomin. Im Sommer war richtig viel los. Das neue Café wurde gut angenommen. Nicht nur Einheimische, sondern auch viele Touristen haben die Außenterrasse mit Blick auf die Lahn und die alte Brücke zu schätzen gelernt. Das besondere am Café „Zeitsprung“ sind aber

zahlreiche Hilfsangebote für Senioren. Endruweit ist gelernte Krankenschwester und studierte Management im Gesundheitswesen. Auch ihre Schwester Franziska Schütz-Diehl ist Krankenschwester und Heilpraktikerin. Gemeinsam mit ihr möchte Endruweit für einen Austausch über die Pflege von Demenzkranken sorgen. Ihr Ziel: Ein Wohlfühlcafé zur schnellen Selbsthilfe, zu Austausch und Beratung

bei Versorgungsproblemen, Pflege und Demenz. Sechs Frauen bieten seitdem Hilfe an. „Wir decken so ziemlich alles ab, was Pflegedienste nicht leisten“, sagt Endruweit. Die Palette reicht von Beratungen, Hilfe bei Antragstellungen, der Vermittlung von Verhinderungspflege, der Recherche, wo man schnell einen Rollstuhl herbekommt bis hin zu Einkäufen erledigen, putzen, Betten beziehen und sogar





v.l. Vanessa Zimmer, Ramona Arnold-Bäumgen und Eva Maria Endruweit

leichte Gartenarbeiten. Einen Teil der Kosten können die Betroffenen mit der Pflegeversicherung abrechnen. 125 Euro pro Monat beträgt der Entlastungsbetrag. „Das sind dann beispielsweise vier Stunden putzen“, führt Endruweit aus. Etwa 30 Menschen haben die Hilfeleistungen seit Sommer monatlich in Anspruch genommen. Mit dem Lockdown wegen Corona hat sich natürlich schlagartig einiges geändert. Das Café hat geschlossen. Seit November 2020 bieten Endruweit und

ihre Mitarbeiterinnen Essen zum Abholen an. Auf Wunsch liefern sie auch innerhalb Weilburgs und Löhnbergs mit allen Stadtbeziehungsweise Ortsteilen. Vor allem Senioren nehmen das Angebot gerne an. „Die Renner sind Suppen, Bohnenengemüse, Haschee oder auch Rinderrouladen“, verrät Endruweit. Aber auch Süßspeisen, etwa Kai-

terschmarren seien gefragt. Auch einen online-Shop betreibt sie. Da kann man nette Kleinigkeiten einkaufen, aber auch Kurse buchen. Im Gastronomiebereich arbeiten drei Frauen mit.

„Ich möchte meinen Mitarbeiterinnen ein großes Lob aussprechen, dass sie mir in der schwierigen Corona-Zeit die Treue gehalten haben“, sagt Endruweit. „Das hätte sicher nicht jeder mitgemacht“. Auch sie selbst hatte zunehmend Bedenken, dass sie die Zeit überstehen würde. Natürlich hofft sie, dass sich die Lage in diesem Jahr wieder normalisiert. „Es hilft nichts, den Kopf in den Sand zu stecken. Hier ist ganz einfach Geduld gefragt“.



Amts-Apotheke zum Engel

Elke Wissig · Telefon 06471/30566
Marktplatz 13 · 35781 Weilburg/Lahn



Rosen-Apotheke

...gesund und gepflegt

Apothekerin Elke Wissig

Am Steinbühl 4b (Im Ärztehaus) Tel.: 06471/2259
35781 Weilburg



**ORTHOPÄDIETECHNIK
SANITÄTSHAUS
REHA-TECHNIK**

Im Fachärztehaus am Krankenhaus Weilburg

**Lieferant sämtlicher
Krankenkassen
und Behörden**

Am Steinbühl 4b · 35781 Weilburg
Telefon 0 64 71 / 42 93 77

Mo. - Fr. 8 - 18 Uhr / Sa. 9 - 12.30 Uhr

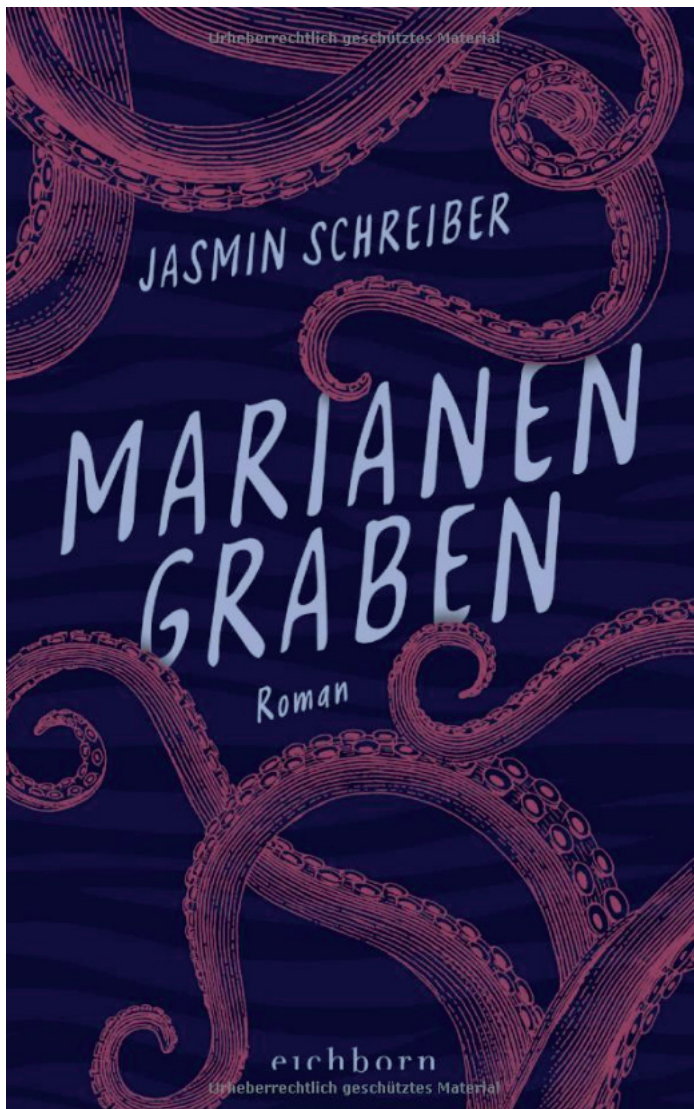
Das Haus für I H R
körperliches Wohlbefinden

Parkplätze vor Ort 

www.ot-kern.de

Buchvorstellung

Jasmin Schreiber: Marianengraben



ihre Tochter Paula aus deren kleinerer Welt und stürzt sie in eine tiefe Depression. Paula zieht sich zurück. Nach der Beerdigung möchte sie Tims Grab besuchen. Die Vorstellung, anderen Menschen auf dem Friedhof zu begegnen, ist ihr zuwider. Also steigt sie nachts über die Friedhofsmauer. Bald merkt sie, dass sie nicht allein dort ist.

gewöhnliche Charaktere treffen aufeinander. Die Begegnung mit Helmut, dem schrulligen alten Herrn, erweckt Paulas Lebenswillen. Aus einer Zufallsbekanntschaft wird eine Notgemeinschaft, schließlich so etwas wie eine Wahlverwandschaft. Paula begibt sich mit Helmut auf eine abenteuerliche Reise, die sie beide zu sich selbst zurückbringt.

Jasmin Schreiber, geboren 1988, ist studierte Biologin und arbeitet als Kommunikationsexpertin und Autorin. 2018 gewann sie den Digital Female Leader Award und wurde als Bloggerin des Jahres ausgezeichnet. Sie arbeitet ehrenamtlich als Sterbebegleiterin und Sternenkinder-Fotografin. Jasmin Schreiber lebt in Frankfurt am Main. Im Oktober 2020 ist ihr Buch „Marianengraben“ auf der Liste für das Lieblingsbuch der unabhängigen Buchhandlungen gelandet.

Kann ein Buch sowohl traurig als auch komisch sein? Dieser Spagat ist der jungen Frankfurter Autorin Jasmin Schreiber mit ihrem Erstlingswerk „Marianengraben“ ganz vorzüglich gelungen.

„Tim ist tot“. Mit dieser Mitteilung am Telefon reißt die Mutter der beiden Kinder

Ein alter Mann macht sich mit einem Spaten an einem Grab zu schaffen. Helmut vergräbt keine Leiche, wie sie zuerst vermutet, sondern möchte seine Freundin abholen, wie er Paula gesteht. „Ich habe ihr zu Lebzeiten etwas versprochen und das werde ich auch halten“, sagt der alte Mann und nimmt die Urne an sich. Zwei un-

„Marianengraben“ ist erschienen im Eichborn-Verlag. Die gebundene Ausgabe kostet 20 Euro.

Radeln fördert die Gesundheit



SG) Fahrradfahren wird immer beliebter, vor allem bei Senioren. Das fördert die Gesundheit, denn beim Radeln müssen verschiedene Dinge gleichzeitig getan werden. Aufsteigen, in die Pedale treten, lenken, abbiegen, auf Autos achten. Das ist für Fitness, Kraft, Beweglichkeit, Koordination und Ausdauer ein Gesamtpaket. Wer sein Fahrrad nutzt, bleibt in der Regel länger selbstständig und mobil.

Die Gesundheitswissenschaftlerin Petra Wagner vom Institut für Gesundheitssport und Public Health der Universität Leipzig hat ein spezielles Übungsprogramm entwickelt, die Fähigkeiten im Straßenverkehr zu schulen. Dabei geht es unter anderem sicher um die Kurven fahren, effektiv bremsen oder trotz Rollsplitt die Balance wahren. Denn nach einem Training bewegen sich Ältere weniger ängstlich im Straßenverkehr.

So machen ältere Menschen

ihr Rad fit: Den Sattel etwas niedriger stellen, das erleichtert das Absteigen. Den Lenker näher an den Oberkörper anpassen, weil aufrechtes Sitzen entspannt, man fährt aufmerksamer. Ein Akkulicht sollte angebaut werden. Dauerstrom sorgt für helles Licht, auch bei langsamem Fahren. Reifen sollten gecheckt werden. Risse und ausgeblichene Stellen im Mantel sind ein sicheres Verschleißzeichen. Wichtig ist auch ein passender Kopfschutz. Damit dieser seinen Zweck erfüllt, muss er gut sitzen. Wer sich ein neues Fahrrad zulegt, sollte auf einen niedrigen Durchstieg achten, die Bremsen sollten sich gut dosieren lassen.

Es gibt ein effektives Training, um Senioren fit fürs Fahrrad zu machen. Für mehr Balance soll man sich im hüftbreiten Stand mit einer Hand an der Wand abstützen. Nun abwechselnd das rechte und das linke Bein anheben. Eine Steigerung ist mit angehobenem Bein vor-

und rückwärts schwingen. Um fest im Sattel sitzen zu können, sollen sich Senioren auf einen Stuhl setzen, die Beine hüftbreit auseinanderstellen und das Gewicht nun ein wenig nach rechts, nach links, nach vorne und nach hinten verlagern. Um kräftige Tritte zu üben soll man sich mit einer Hand am Handlauf der Treppe festhalten. Nun auf der untersten Treppenstufe auf die Zehen hochdrücken, kurz halten, wieder senken. Um die Sicherheit am Lenker zu üben, können Senioren einen Stab waageecht mit ausgestreckten Armen vor sich halten, während der Partner leicht daran zieht und drückt. Um alles im Blick zu behalten soll man sich beidhändig an einer Wand abstützen. Die linke Hand auf Schulterhöhe nach hinten führen und sagen, was der Partner, der neben einem steht, auf dem Zettel notiert hat.

Wer ein neues Fahrrad kauft, sollte sich überlegen für welche Fahrten er das Rad überwiegend nutzen möchte. Citybikes sind ideal für die Stadt. Trekkingräder eignen sich für längere Touren über Land und auf Wegen, die nicht unbedingt asphaltiert sind. Falträder sind praktisch, weil man sie auch im Auto verstauen kann. Tiefeinsteiger erleichtern das Aufsteigen auf das Rad und Elektroräder schonen die Muskelkraft.

Wer sein Rad nur in der Stadt und in ebenem Gelände nutzen möchte, dann sind drei Gänge ausreichend. Wenn man viel bergauf und -ab fa-

hren muss, der weiß mehrere Gänge sehr zu schätzen. Das Gepäck sollte sich sicher und bequem auf dem Rad verstauen lassen, hier gibt es für jeden Bedarf unterschiedliche Möglichkeiten.

Gerade auf längeren Touren kann einem der Allerwerteste schnell weh tun. Abhilfe schafft ein ergonomischer Sattel mit komfortabler Polsterung. Die Höhe des Sattels sollte so eingestellt sein, dass die Beine nicht ganz durchgestreckt sind, wenn die Pedale in der tiefsten Position stehen. So werden die Gelenke entlastet. Auch der Lenker muss richtig angepasst werden. Als Faustregel gilt: Der Lenker sollte die Höhe des Sattels haben und die Lenkerbreite in

etwa der Schulterbreite entsprechen. Ergonomische Lenkergriffe vermeiden Schmerzen in den Handgelenken. Für ein entspanntes Fahrvergnügen ist eine individuelle Anpassung und Beratung im Fachhandel unerlässlich.

Wer denkt, dass Mountainbikes nur etwa für jüngere Menschen sind, der irrt. Gerade auch für ältere Menschen ist das die ideale Gelegenheit mit dem Sport zu beginnen. Es sind dieselben Vorteile, die auch das Radfahren generell bietet, die vor allem Senioren ansprechen und motivieren. Aber das Mountainbike hat einen weiteren Vorteil. Man sitzt auf ihm bequemer und zu einem gewissen Teil auch

sicherer. Das liegt vor allem an der Rahmengenometrie. Zudem sorgen die breiten Reifen für Griffigkeit, was älteren Herrschaften auch entgegenkommen dürfte. Das Mountainbike ist für das Fahren im Gelände erfunden worden. Genau dafür muss man ein Rad gut beherrschen und bequem darauf sitzen können.

Diesen Vorteil bietet ein Mountainbike. Ältere Menschen, die vielleicht noch nie richtig Sport betrieben haben, fühlen sich auf ihm wohl besser aufgehoben, als auf einem Rennrad.

Alles aus einer Hand

vom Deutschen Roten Kreuz
Kreisverband Oberlahn e.V.



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Aus Liebe zum Menschen.

Wir pflegen und betreuen Sie zu Hause

Ihr Team der
DRK – Soziale Dienste Oberlahn gGmbH



- **Behandlungspflege**
- **Ausführen von ärztlichen Verordnungen**
- **Leistungen der Pflegekassen**
- **Zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsleistungen**
- **Verhinderungspflege**
- **Pflegekurse**

Weitere Dienstleistungen des DRK Kreisverbandes sind u.a.:

- **Hausnotruf**
- **Behindertenfahrdienst**
- **Essen auf Rädern**
- **Blutspendedienst**
- **Blindentonbandzeitung**

- **Erste Hilfe Kurse**
- **Sanitätsdienste**
- **Kleidersammlung**
- **Jugendrotkreuz**
- **soziale Arbeit**





Deutsches Rotes Kreuz
Soziale Dienste Oberlahn gGmbH
Frankfurter Str. 31, 35781 Weilburg
Telefon: 06471-9280-70, email: Pflegedienst@drk-oberlahn.de

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Oberlahn gGmbH
Frankfurter Str. 31, 35781 Weilburg
Telefon: 06471-9280-0, email: info@drk-oberlahn.de

Radelnd an der Lahn entlang



(SG) Der Hessische Radfernweg R7 ist einer von neun Radfernwegen in Hessen. Er steht unter dem Motto „Von der Lahn zur Werra“, wird aber auch als „Domradweg“ bezeichnet, da er an zwei Domen in Limburg und Wetzlar vorbei führt. Er hat eine Gesamtlänge von 215 Kilometer und durchstreift das Lahntal, den Vogelsberg und das Fuldataal. Dabei stehen 46 abwechslungsreiche Radtouren in der Region Weilburg zur Auswahl.

Der Radweg führt über die Weilburger Vorstadt, rechts hinauf zum barocken Marktplatz mit Neptunbrunnen, von dort kann man den Schlossgarten und/oder das Schloss und die evangelische Kirche besichtigen. Im Bergbau- und Stadtmuseum am Schlossplatz erfahren die Besucher nicht nur alles über die Stadtgeschichte, sondern auch über den Bergbau in der Region. Im Tiefen Stollen erkundet der Besucher den Untertage-Abbau des Eisenerzes. Man kann sich in Bistros niederlassen, um eine Kleinigkeit zu essen und zu trinken, bevor man die Rad-

tour fortsetzt.

Weiter geht es die Neugasse hinunter, dann rechts abbiegen in die Niedergasse, von dort scharf links am Hotel Lahnschleife vorbei. Dort fährt man weiter geradeaus, am Wohnmobilstellplatz entlang, lässt den Schiffstunnel hinter sich und biegt geradeaus in den Leinpfad ein. Hier geht es ebenerdig an der Lahn entlang bis nach Odersbach, weiter nach Kirschhofen, Gräveneck, Fürgurt, Aumenau und Arfurt nach Villmar. Nach jeder Menge Natur ist in Villmar nicht nur das Lahnmarmor-Museum, sondern auch das Naturdenkmal „Unica-Marmorbruch“ ganz in der Nähe des Bahnhofs sehenswert.

Ein paar Kilometer weiter kommt man nach Runkel. In dem engen Tal sieht man rechts die Burg Schadeck und links die noch bewohnte Burg Runkel, eine der schönsten Burgruinen in Deutschland, die besichtigt werden kann. Auf der alten Lahnbrücke über dem rauschenden Wehr erleben die Radler eine Stim-

mung wie im Mittelalter. Von dort geht es weiter, die Lahn immer in der Nähe, wird Steeden und Dehrn passiert. Besichtigungswert ist die romanische Basilika „St. Lubentius“ aus dem späten 11. und 13. Jahrhundert. Von dort geht es weiter nach Limburg an der Lahn zwischen Taunus und Westerwald. Wichtigstes Bauwerk in Limburg ist der Dom. Der Ursprung des Bauens war im Jahre 910 durch Graf Konrad Kurzbold. Die Altstadt verzaubert die Besucher mit restaurierten Fachwerkhäusern, engen Gassen und hübschen Plätzen.

Der Hessische Radfernweg R7 ist von Limburg bis Gießen Teil des Lahnradweges, der den Fernradweg an der Lahn über Diez, Nassau und Bad Ems nach Lahnstein bei Koblenz fortsetzt. In Limburg und Dietkirchen besteht Anschluss an den Hessischen Radfernweg R8, der in Nord-Süd-Richtung verläuft. Kurz vor Weilburg mündet der Weitalweg, der vom Großen Feldberg kommt. Bis Weilmünster verläuft dieser Radweg auf einer flachen ehemaligen Bahntrasse. In

Grünberg wird der Hessische Radfernweg R6 geschnitten, der von Diemelstadt nach im Norden über Kirchhain, Grünberg und Usingen nach Lampertheim im Süden führt. Ab Ulrichstein verläuft der R7 in Richtung Osten ein Stück parallel zum Hessischen Radfernweg R7, der im Norden in Bad Karlshafen im Reinhardswald über Alsfeld und die Wetterau nach Hirschhorn im Odenwald führt. In Lauterbach bestehende Verbindungen zum Vulkanradweg und dem Hessischen Radfernweg R2. In Philippsthal besteht zudem Anschluss an den Ulstertal-Radweg. Die Beschilderung der Radwege in Hessen wird auf weißen Wegweisern mit grüner



Schrift vorgenommen. An diesen Schildern werden bei Bedarf die Piktogramme der Themenradwege angebracht. Der R7 führt von Limburg bis Philippsthal und durchquert den Vogelsberg, den Wester-

wald und den Taunus vorbei an Werra, Fulda, Lahn. Er ist insgesamt 272 Kilometer lang. Der Weitalweg führt von der Weilquelle bis nach Weilburg und ist 48 Kilometer lang.

**Ambulante
Krankenpflege**
Karin Schmid-Monschauer



Pflege mit Herz

**Wir beraten Sie gerne
unverbindlich!**

Karin Schmid-Monschauer
Herbert Monschauer

Telefon: 06471-51269 · Mobil: 0151-52560307
E-Mail: schmid.merenberg@freenet.de
www.krankenpflege-schmid.de
Neunkircher Straße 1 · 35799 Merenberg



**Seniorenzentrum
Fellersborn-Löhnberg**
Kreiskrankenhaus Weilburg

- 3 Wohngruppen à 12 Einzelzimmer und beschützte Wohngruppe à 27 Einzelzimmer mit je einer großen Nasszelle
- eingestreut 5 Kurzzeitpflegeplätze und 2 Gästezimmer
- Cafeteria mit Terrasse und großzügigem Außengelände und Gerontogarten

**Wir möchten Ihnen in angenehmer Umgebung
ein Zuhause geben!**

Fellersborn 18 a & b, 35792 Löhnberg
Tel.: 06471/51673-0
Fax: 06471/51673-401
Email: daniela.ott@seniorenzentrum-fellersborn.de
www.seniorenzentrum-fellersborn.de



Pietät KROH
In dritter Generation, seit über 50 Jahren in Weilburg.

**Erd-, Feuer- und Urnenseebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Anonyme Beisetzungen
Bestattungsvorsorge**

**Wir sind immer für Sie da, rufen Sie uns an
- TAG und NACHT, sonn- und feiertags -**

35781 Weilburg, Telefon (0 64 71) 15 29

Liebe Seniorinnen und Senioren,

ging es Ihnen auch so wie mir, dass ich den Winter über gerne ein Siebenschläfer gewesen wäre? Nur wenige Stunden Helligkeit, oft trübes Wetter, bei dem man sich am liebsten zuhause mit einem guten Buch in eine Ecke verkriecht. Und dann auch noch die vielen Einschränkungen wegen Corona! Da wäre sieben Monate Durchschlafen doch die Lösung, oder? Nun lockt aber glücklicherweise wieder der Frühling. Die Tage werden länger und wir alle hoffen, das Virus immer besser in den Griff zu bekommen. Also, auf zu neuen Taten und Aktivitäten!

Mein Name ist Andreas Müller, ich bin der „Neue“ in der Redaktion des Weilburger Seniorenblattes und trete

die Nachfolge von Karl-Peter Wirth an. Gerne nutze ich die Gelegenheit, mich Ihnen vorzustellen. Ich bin 60 Jahre alt und lebe seit gut zehn Jahren mit meiner Frau in Gaudernbach. Im früheren Leben habe ich mal Biologielaborant bei der Hoechst AG gelernt und einige Jahre dort in der Forschung gearbeitet. Fast 20 Jahre lang habe ich mich dann im Betriebsrat engagiert. Nach meinem Weggang nach 37 Jahren habe ich eine Ausbildung zum Waldpädagogen bei Hessen Forst gemacht und versuche nun, Kinder und Jugendliche für die Natur und den Wald zu begeistern. Ein zweites Standbein habe ich mir als freier Journalist aufgebaut. Seit einigen Jahren schreibe ich in erster Linie für das

Weilburger Tageblatt, aber auch für die NNP. Meine hauptsächlichen Themenbereiche sind Berichte über Kulturveranstaltungen, vor allem Musik. Mit beiden Tätigkeiten ist es mir gelungen, Leidenschaften und Hobbies zum Beruf zu machen. Bei der letzten Kommunalwahl wurde ich in den Ortsbeirat von Gaudernbach gewählt. Im Sommer 2020 bin ich in den Magistrat der Stadt Weilburg nachgerückt und möchte mich dort auch weiterhin für die Stadt engagieren. In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur, auch in meinem Garten. Außerdem höre ich leidenschaftlich gerne Musik. Ich freue mich darauf, Sie hoffentlich mit meinen Beiträgen im Seniorenblatt erfreuen zu können.



Das Team des Weilburger Seniorenblatt 2021

Fünfte Erweiterung der Urnenwand am Odersbacher Friedhof eingeweiht

WEILBURG. Die Stadt Weilburg investiert weiter in die Friedhöfe Weilburgs und den Stadtteilen. Nachdem zuletzt einige Baumaßnahmen zu Zwecken der Barrierefreiheit und vor wenigen Wochen auch die Erweiterung der Urnenwand in Ahausen im Mittelpunkt standen, wurde nun die inzwischen fünfte Erweiterung der Urnenwand am Odersbacher Friedhof eingeweiht. Bei einem gemeinsamen Pressetermin stellte Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch im Beisein seiner beiden zuständigen städtischen Mitarbeiter Jörg Förger und Klaus Burger, den im Magistrat für Odersbach verantwortlichen Stadtrat Christian Radkovsky sowie Bauunternehmer Hartmut Bördner die neue Urnenwand vor.

„Fast 20 Jahre liegt die Realisierung der ersten Urnenwand hier am Odersbacher Friedhof zurück“, sagte Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch. Die Urnenbestattung werde gut angenommen, sodass Erweiterungsanlagen in den Jahren 2005, 2009, 2014 und jetzt die fünfte Erweiterung folgten. „Jede Einzelne, so auch die neue Erweiterung der Urnenwand, integriert sich optisch sehr ansprechend und pietätvoll und dank der Fundaments- und Pflasterarbeiten durch die heimische Baufirma Bördner können Besucher des Friedhofs alles barrierefrei und trockenen Fußes erreichen“, ergänzte Dr. Hanisch. Barrierefreiheit und die optische Gestaltung sei auch für die Zukunft ein großes Thema. Erst



kürzlich habe er einen Ortstermin in Odersbach gehabt und es sei Einiges geplant, darunter eine optische Abgrenzung zwischen den Gräbern auf dem Friedhof sowie weitere Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität im Ort, wie der Bürgermeister berichtete. „An dieser Stelle möchte ich auch das vorbildliche Engagement der Odersbacher hervorheben, die zuvor in Eigenleistung eine barrierefreie Zuwegung von der Kirche zum Friedhof errichtet, sodass der Zugang auch Menschen mit körperlichen Einschränkungen ermöglicht wird“, sagte Dr. Hanisch. Die Materialkosten dafür hatte die Stadt Weilburg übernommen und die Firma Bördner das Pflaster am Eingang tiefer verlegt, sodass das Tor nun nach Innen aufgemacht werden kann. Er dankte allen Beteiligten für die sehr gute Ausführung und dem Ortsbeirat Odersbach für die Unterstützung und Begleitung der Arbeiten.

„Die Urnenbestattung hat in Odersbach eine lange Tradition“, sagte Stadtrat Christian

Radkovsky. „Bereits in den 1920er Jahren gab es einen Verein für Urnenbestattungen, damals jedoch mehr eine Tendenz der Arbeiterbewegung mit dem Ziel die Feuerbestattung allen – auch den sozial schwachen und wirtschaftlich benachteiligten Bevölkerungskreisen - zu ermöglichen“, ergänzte er. Diese Tendenz scheint sich fortzusetzen, von den insgesamt 119 Urnennischen sind nur noch fünf Nischen frei. Die neue Urnenwand bietet weitere 27 Nischen, sodass noch 32 Urnenbestattungen vorgenommen werden können. Da im Jahr 2022 die Ruhezeiten in der 1. Urnenwand von 2002 nach 20 Jahren enden und diese Nischen wieder neu belegt werden können, wird dies voraussichtlich die letzte Urnen-erweiterung am Odersbacher Friedhof sein. Die Kosten belaufen sich für die Urnenwand, die die Firma Aschenbrenner errichtet hat, auf 21.418 Euro. Für das Fundament und die Herstellung der Pflasterfläche durch die Firma Bördner sind 4.776 Euro veranschlagt.

Zweite Urnenwand am Friedhof in Ahausen errichtet

Optik an die erste, nahezu komplett belegte Wand angeglichen

Am Friedhof in Ahausen ist die zweite Urnenwand nach rund drei Monaten fertiggestellt worden. Diese stellten nun Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch, Ortsvorsteher Hans-Werner Bruchmeier, Mitarbeiter der Stadtverwaltung Jörg Förger und des Bauhofs Klaus Burger sowie Steinmetzmeister Martin Hromek und Hartmut Bördner vom Bauunternehmen Bördner bei einem Pressetermin vor. „Nachdem in der ersten Urnenwand, die in 2011 hier errichtet worden ist, von den 33 Urnenkammern nur noch sechs Kammern frei sind, war hier perspektivisch Handlungsbedarf gefordert“, sagte Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch. „Neben der Zweckerfüllung war uns auch der optische Aspekt sehr wichtig und das Ergebnis ist ganz wunderbar geworden“, freute er sich und dankte dem Ortsvorsteher und den ausführenden Firmen sowie den mitwirkenden Mitarbeitern aus der Stadtverwaltung und vom Bauhof.

Ortsvorsteher Hans-Werner Bruchmeier berichtete vom Zuspruch der Ahäuser für die Errichtung der zweiten Urnenwand, es habe sogar Spenden gegeben. Er wies auch darauf hin, dass Bestattungen in Ahausen in verschiedenen Formen möglich seien, so seien auch Baumbestattungen und bodengleiche Urnenbestattungen möglich. „Anfragen

für Urnenbestattungen haben in den letzten Jahren zugenommen, daher freue ich mich, dass wir in angenehmer und unkomplizierter Zusammenarbeit mit unserem Bürgermeister, der Stadtverwaltung und den ausführenden Unternehmen zu diesem schönen Ergebnis gekommen sind und mit der Urnenwand weitere 33 Urnenkammern zur Verfügung stellen können“, fügte Bruchmeier an. „Der Friedhof ist uns in Ahausen ein wichtiges Anliegen und so unterstützen viele Ahäuserinnen und Ahäuser auch ehrenamtlich die Gestaltung des Friedhofes“, so der Ortsvorsteher. Die optische Angleichung an die erste bereits bestehende Urnenwand eine Herausforderung gewesen. Die erste Urnenwand sei so im Gesamtpaket von der Aschenbrenner Urnentec GmbH geliefert worden. Für die aktuelle Bestellung habe es die Steine so aber nicht mehr gegeben und so musste Steinmetzmeister Martin Hromek in Handarbeit

den von ihm rausgesuchten „Allenbacher Quarzit“ behauen und optisch an die anderen Mauersteine anpassen, berichtet Hromek. Anschließend hat die Firma Bördner die beiden Pfeiler mit dem bearbeiteten Quarzit aufgemauert und die Zuwege gepflastert. „Für ein einheitliches Bild mussten wir den Höhenversatz der Urnenwand ein wenig angleichen und haben überall das gleiche Pflaster verlegt, sodass sich optisch alles fügt und miteinander verbunden ist“, sagte Hartmut Bördner.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 39.000 Euro, „Etwas mehr, als der übliche Ansatz von 35.000 Euro für Urnenwände, aber das hat sich bei diesem Ergebnis mehr als gelohnt“, sagt Hanisch und verweist darauf, dass neben den Urnenwänden auch barrierefreie Wege auf den Friedhöfen in den Stadtteilen in naher Zukunft umgesetzt werden sollen.



Fotowettbewerb: Weilburg-Kalender 2022 – „Historische Bauwerke in Weilburg und seinen Stadtteilen“



WEILBURG. Für den Weilburg-Kalender 2022 schreibt die Stadt Weilburg einen Fotowettbewerb mit dem Thema „Historische Bauwerke in Weilburg und seinen Stadtteilen“ für Hobby- und Profifotografen aus. Bereits die letzten beiden Kalender sind über einen Aufruf und Wettbewerb durch die Stadt Weilburg entstanden. „Die Weilburg-Kalender erfreuen sich großer Beliebtheit, auch weit über Weilburg hinaus. Die positive

Resonanz und die vielen Einsendungen der schönen Motive bestärken uns darin, auch dieses Mal unsere Bürgerinnen und Bürger mit einzubeziehen“, sagt Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch. „Dieses Jahr starten wir etwas früher mit unserem Aufruf, sodass die Fotografen die Gelegenheit haben auch ein paar Wintermotive einzufangen“, fügt er weiter an.

Die 13 schönsten Motive erscheinen im Kalender und werden auch wieder mit Preisen prämiert. Die Bilder müssen eine Auflösung von mindestens 300 dpi haben, für ein DIN A4-Format geeignet sein. Die Teilnehmer müssen über die vollen Bildrechte verfügen, auf den Bildern dürfen zudem

keine Personen erkennbar sein. Pro Teilnehmer sind max. 5 Einsendungen erlaubt. Einsendeschluss ist der 18. Juli 2021. Die Einsendung der Bilder sollte möglichst mit kurzer Beschreibung des Motives sowie Ortsangabe und eventuell Titel des Bildes und Namen des Fotografen per E-Mail an j.voss@weilburg.de erfolgen.

*Die von den Einsendern eingereichten Daten werden von uns nur zur Abwicklung des Fotowettbewerbs gespeichert und verwendet. Mit der Zusendung der Bilddaten an socialmedia@weilburg.de und j.voss@weilburg.de stimmen Sie der Verwendung der Bilder für Marketingzwecke der Stadt Weilburg zu. Eine Weitergabe der Bilddaten an Dritte außerhalb der Marketingmaßnahmen der Stadt Weilburg findet nicht statt.

Rentenberatungstermine während der Corona-Pandemie

Die Stadt Weilburg gibt bekannt, dass auch während der Corona-Pandemie Rentenberatungstermine stattfinden. Ebenso können Anträge auf Rente (Erwerbsunfähigkeit, Witwen/errenten, Verlängerungen, etc.) gestellt werden.

In diesem Fall bitten wir Sie um telefonische Kontaktaufnahme mit unserer Mitarbeiterin Frau Tyl unter der Telefonnummer 06471 31419 von Montag bis Freitag in der Zeit von 10.00 bis 13.00 Uhr.

Diese Regelung gilt bis auf Weiteres. Über Änderungen werden wir Sie informieren.



Strom, Erdgas, Wärme & Wasser
Stets zu Diensten.



Stadtwerke Weilburg GmbH · Lessingstraße 6 · 35781 Weilburg
Telefon: + 49 (0) 64 71 - 93 90-0 · info@stadtwerke-weilburg.de
www.stadtwerke-weilburg.de

Feste Einrichtungen der Seniorenarbeit in der Stadt Weilburg

Dienstags:

Mittagessen ab 11:30 Uhr
Seniorentagesstätte Schwanengasse 1

Dienstags:

Senioren-gymnastik in Drommershausen
von 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr in der Turnhalle.

Dienstags:

Senioren-gymnastik in Bermbach von 16:00 Uhr bis 17:00
Uhr im Bürgerhaus. Senioren-gymnastik in Kirschhofen von
17:30Uhr bis 18:30 Uhr im Bürgerhaus

Donnerstags:

Senioren-gymnastik in Odersbach von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr
im Bürgerhaus

**Wegen aktueller Situation (Corona) können
die Angebote eventuell entfallen**

RENTENVERSICHERUNG

Ansprechpartner der Deutschen Rentenversicherung Bund (ehemals Bundesversicherungsanstalt für Angestellte) sowie der Deutschen Rentenversicherung Hessen (ehemals Landesversicherungsanstalt Hessen) sind die Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung.

Sprechstunden des Rentenberaters Udo Schwarz finden regelmäßig in vierzehntägigem Rhythmus montags von 9.00 bis 12.00 Uhr im Weilburger Rathaus statt.
Terminvereinbarung unter der Tel. 06471 31419 (vormittags)

Limburg, Parkstraße 14-16 (Haus der AOK)

Telefon: 0611 1575590

Email: kundenservice-in-wiesbaden@drv-hessen.de

Wetzlar, Gloelstraße 9

(Haus der BKK Schott-Zeiss) Telefon: 0641 97290

Email: kundenservice-in-giessen@drv-hessen.de

Wiesbaden, Faulbrunnenstraße 13 (3.OG.)

Telefon: 0611 406430

Email: kundenservice-in-wiesbaden@drv-hessen.de

Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See, Auskunfts- und Beratungsdienst, Wilhelmstraße 11,

35781 Weilburg, Tel. 0800 3007007, Fax 06471 912192

info: www.kbs.de, Email: kassel@kbs.de

Altenberatung, VdK Kreisverband Oberlahn

Frankfurter Str. 33, Tel. 06471/7132

Allgemeinmedizin

Gemeinschaftspraxis Petra Balzer, Petra Litzinger, Erik Rauchfuß

Waldhausen, Hochstraße 4 06471 1654

Dr. Friedrich Freitag und Michael Hardt

Weilburg, Kirchweg 12 06471 2255

Gemeinschaftspraxis Dres. Gampe

Weilburg, Über dem Hainberg 21 06471 7033

Ralf Korschinsky

Weilburg, Riehlstraße 2a 06471 2400

Dr. Susanne Prüßner-Feig

Weilburg, Marktplatz 4 06471 39054

Augenärzte

Dr. Josef Jez, 06471 1511

Weilburg, Langgasse 3

Dr. Ramona Neutzner, Dr. Thomas Wettich 06471 30006

Am Steinbühl 4b (Ärztehaus)

Frauenärzte

Dr. Viktoria Prieb, Dr. Nikolaj Nesterov

Waldhausen, Merenberger Str. 39 06471 38111

Katrin McCarson-Rohn, Jutta Schewe- Zimmermann

Weilburg, Bismarckstraße 14 06471 39349

Thomas Riepen

Weilburg, Konrad- Adenauer- Straße 2 06471 93930

Hals-Nasen-Ohren-Arzt

Dr. Peter Schramm

06471 2268

Weilburg, Ärztehaus Am Steinbühl 4b

Hautarzt

Dr. Martin Eberl

06471 2039

Weilburg, Ärztehaus Am Steinbühl 4b

Internisten

Dr. Michael Fester

Weilburg, Am Steinbühl 4b 06471 7845

Dr. Markus Hofmann, Dr. Michael Seng

Weilburg, Kreiskrankenhaus 06471 313281

Dr. Anette Gampe

Weilburg, Über dem Hainberg 21 06471 7033

Neurochirurgen

Dr. Barbara Steinthal

06471 91890

Weilburg, Am Steinbühl 4

Dr. Ilona Schroth

06471 6299383

Weilburg, Am Steinbühl 4

Orthopäden

Dr. Uwe Brenner

06471 30968

Weilburg, Am Steinbühl 4b

Urologen

Drs. Marc und Kathrin Wolfram

Weilburg, Am Steinbühl 4b 06471 2660

Rheumatologen

Dr. Annette Gampe

Weilburg, Über dem Hainberg 21, 06471 7033

Zahnärzte

Andrea Thiele, Wolfgang Menk Weilburg, Westerwaldstraße 21	06471 1800
Drs. Bettina Dannewitz und Yuri Glaas Weilburg, Langgasse 36 - 38	06471 918830
Oliver Fiedler Weilburg, Bismarckstr. 16	06471 3801750
Marc Nordlohne Weilburg, Riehlstr. 3	06471 38318
Dr. Hilde Rasch-Dagger Weilburg, Frankfurter Str. 3	06471 38261
Dr. Gerhard Tippmann & Kollegen Weilburg, Über den Hainberg 21	06471 30555

Zahnärzte für Kieferorthopädie

Dr. Maya Lohnstein Weilburg, Adolfstraße 7A	06471 6292855
Michael Pöhm Weilburg, Bahnhofstr. 25	06471 38482
Dr. H. Schienbein Weilburg, Vorstadt 4	06471 30736

Krankentransporte

Zentrale Leitstelle des Kreises Deutsches Rotes Kreuz Weilburg, Frankfurterstraße 31	06431 19222 06471 92800
--	----------------------------

Kreiskrankenhaus

Weilburg, Am Steinbühl 2	06471 3130
--------------------------	------------

Radiologie

MRT Terminvereinbarung Weilburg, Am Steinbühl 2	06471 313488
--	--------------

Dialysezentrum

Patienten Heimversorgung Weilburg, Am Steinbühl 4	06471 379899
---	--------------

Seniorenheime, Pflegedienste

Seniorentagesstätte Weilburg, Schwanengasse 1	06471 922650
Weilburg Stift Alten- und Pflegewohnheim, Freystädter Straße 9	06471 9130
Altenwohnanlage, Im Lindenstrauch 3 Büro der Katholischen Kirche	06471 49230
Haus Weital Ökonomische Tagespflege im Haus Weital Weinbacherstraße 2, 35796 Weinbach	06471 380410
Diakoniestadion Weilburg Grund – Behandlungs- und Familienpfleg, Hauswirtschaftliche Versorgung, Betreuung Helmut-Hild-Haus Konrad- Adenauer- Straße 5	06471 91280
Ambulantes Pflegeteam DRK Kranken – und Altenpflege, Individuelle Betreuung Weilburg, Frankfurterstraße 31 (im DRK)	06471 928070
Geriatrische Tagesklinik Ärztehaus, Am Steinbühl	06471 3 13 430

Ärztliche Notdienstzentrale Weilburg, Kreiskrankenhaus, Am Steinbühl 2 Bereitschaftsdienst: Freitag 14 Uhr bis Montag 7 Uhr Feiertags von Vorabend 18 Uhr bis zum folgenden Werktag 7 Uhr	06471 116117
--	--------------

Pflegestützpunkt Landkreis Limburg – Weilburg

Im Kreishaus, Schiede 43, 65549 Limburg Offene Sprechstunde Weilburg: Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 14:00 Uhr - 15:30 Uhr in den Räumen des Gesund- heitsamtes im Kreiskrankenhaus Weilburg, Am Steinbühl 4 Email: pflegestuetzpunkt@limburg-weilburg.de	06431 296375 oder 06431 296376
--	-----------------------------------

Notrufe

Polizei – Notruf (Verkehrsunfall, Überfall)	110
Rettungsdienst , Feuerwehr, Notarzt	112
Polizeistation Weilburg	06471 93860
Feuerwehr , Hauptstützpunkt	06471 7799

Apotheken

Am Landtor Kurt Scholz , Frankfurter Straße 2	06471 2703
--	------------

Amtsapotheke zum Engel , Elke Wissig , Marktplatz 13	06471 30566
---	-------------

Rosen-Apotheke , Elke Wissig , Am Steinbühl 4b, Ärztehaus	06471 2259
--	------------

Lahntal-Apotheke Hassan Al-Eryani , An der Backstania 1a	06471 918975
---	--------------

Stadtverwaltung/Rathaus Weilburg

Mauerstraße 6 – 8	06471 – 314-0
Mo – Mi: 08.30 – 12.00 Uhr	
Mo + Do: 14.00 – 16.00 Uhr	
Freitags: 08.30 – 12.00 Uhr	
Donnerstags ist das Stadtbüro bis 18.00 Uhr geöffnet	

Tourist-Information Weilburg

Marktplatz 3	06471 – 314-67
Während der Saison 01.04.-30.10.	
Mo - Fr: 09:30 - 12:00 und 13:00 - 16:30 Uhr	
Sa: 10:00 - 14:00 Uhr	
So: 11:00 - 15:00 Uhr	
Winteröffnungszeiten:	
Mo – Fr: 09:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:30 Uhr	

Amtsgericht Weilburg

Mauerstraße 25	06471 3108-0
----------------	--------------

EUTB® Beratungsstelle Weilburg

Konrad-Adenauer-Str.2, 35781 Weilburg	
Telefon:	06471 1249991

PFARRÄMTER

Evangelisches Dekanat Weilburg

Konrad-Adenauer- Str. 5, 35781 Weilburg,
Dekan Ulrich Reichard, **06471 492330**

Evangelische Regionalverwaltung Nassau Nord

Verwaltungsdienststelle Weilburg
Limburg-Weilburg 35781 Weilburg,
Konrad-Adenauer-Str. 5 **06471 93780**

Ev. Kirchengemeinden Weilburg

Gemeindebüro, Helmut- Hild-Haus,
Konrad-Adenauer-Straße 5, **06471 5160487**

Vorsitzender: Pfarrer Guido Hepke
Pfarramt 1

Pfarrer Guido Hepke **06471 3119400**

Pfarramt 2

Pfarrerin Cornelia Stock **06471 3119402**

Friedrich-Ebert-Straße 62, 35781 Weilburg

Evangelische Kirchengemeinden

Kubach - Hirschhausen
Pfarrer Rolf Ringleb - Kubach - Hauptstr. 17 **06471 4518**

Essershausen - Bermbach

Pfarrer Kilian Hintergasse Braunfels **06472 1291**

Allendorf- Hasselbach

Pfarrerin Doris Volk-Brauer, Philippstein

Schubbach- Gaudernbach

Pfarrer Kolland, 65614 Beselich - Schubbach **06484 91090**

Freie evangelische Gemeinde Weilburg

Pastor Hartmut Hunsmann **06471 6290844**

Gemeindehaus: 35781 Weilburg

Limburger Str. 34a, Mail: h.hunsmann@weilburg-feg.de

Katholische Pfarrerei Heilig Kreuz Oberlahn

Frankfurter Str. 8 Pfarrer Hans Mayer **06471 4923-0**

„Selbsthilfegruppe Knochengesundheit für Osteoporose-Patienten e.V. Weilburg“ Termine: Wassergymnastik jede Woche in der Gertrudis Klinik in Biskirchen.

Montags von 10.00 bis 12:00 Uhr

Dienstags von 9:00 bis 11:00 Uhr

Mittwochs von 9.00 bis 12.00 Uhr **Immer zwei Gruppen**

Trockengymnastik immer donnerstags von 14.00 bis 18:00 Uhr,

4 Gruppen in der Sporthalle Windhof, Johann-Ernst-Straße in

Weilburg. Die Mitglieder treffen sich jeden zweiten Mittwoch

im Monat in Kubach im „Kubacher Hof um 15:00 Uhr zu Ge-

sprächen und Austausch. Anmeldungen und Information Silvia

Lehn Tannenstraße 4 35781 Weilburg/Waldhausen,

06471 39745

Deutsches Rotes Kreuz

Frankfurter Str. 31, 35781 Weilburg **06471 92800**

Essen auf Rädern, Hausnotruf, Behindertentransport,

Seniorenbetreuung,

Beratung in sozialen Angelegenheiten:

Montag bis Donnerstag 8 bis 15 Uhr, Freitag 8 bis 12 Uhr.

Öffnung der DRK-Kleiderkammer: Mittwoch 14 bis 16 Uhr

Löhnberg, Ecke Wallstraße- Taunusstraße

Weilburger Hospizdienst

Treffen jeden zweiten Dienstag im Monat, 19.30 Uhr

im Helmut-Hild-Haus, Konrad- Adenauer-Straße 5

VdK-Sprechstunde Weilburg:

VdK-Kreisgeschäftsstelle Weilburg, Sprechzeiten:

Montag 9.00 - 12.00 Uhr und von 14.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und von 14.00 - 18.00 Uhr

Frankfurter Str. 31 (DRK) **06471 7132**

Kreisgesundheitsamt

Sozial-psychiatrische Beratung: Mittwoch 9 bis 11 Uhr

Am Steinbühl 4,

06431 296 5566

Diakonisches Werk Limburg- Weilburg

Essen auf Rädern Frankfurter Straße 33

35781 Weilburg

06471 7805

Bereitschaftsdienst der ev. Diakoniestation für ambulante Pflegedienste Weilburg Helmut Hild-Haus,

Konrad-Adenauer-Straße 5

06471 91280

Ökumenische Tagespflege Oberlahn e.V. Haus Weital,

Freienfels, Weinbacherstr.2

06471 38041234

Caritasverband für den Bezirk Limburg e.V.

Nebenstelle, Beratungsstelle für Eltern,

Kinder u. Jugendliche Kruppstr. 4

06471 30358

Sozialwerk Altenhilfe Kreisverband Limburg-Weilburg e.V.

Rudolf-Dietz-Str. 5

06471 912778

SoVD Verband Limburg- Weilburg

ORTSVORSTEHER DER STADT WEILBURG

Ahausen

Hans-Werner Bruchmeier,

Zur Langwies 1, 35781 Weilburg

06471 39543

Bermbach

Kai Marcel Schmidt

Am Schwimmbad 1, 35781 Weilburg

06442 4883

Drommershausen

Jochen Janz,

Dreimorgenstück 5, 35781 Weilburg

06471 626352

Gaudernbach

Stefan Haibach,

Am Steinacker 10 , 35781 Weilburg

06471 951449

Hasselbach

Lothar Hölzgen,
Lilienstraße 15, 35781 Weilburg

06471 5322

Hischhausen

Norbert Lewalter,
Unter den Zweibäumen 6, 35781 Weilburg

06471 61849

Kirschhofen

Heiko Rabs,
Breithecker Weg 4, 35781 Weilburg

06471 37692

Kubach

Uwe Abel
Zum Vogelsang 4, 35781 Weilburg

06471 41566

Odersbach

Heinz-Jürgen Deuster,
Kirrberg 8, Odersbach

06471 39635

Waldhausen

Reiner Schäfer,
Bergstraße 3, 35781 Weilburg

06471 39161

Weilburg

Margrit Eisenträger
Feldbergstraße 6, 35781 Weilburg

06471 2474

STÄDTISCHE KONTAKTE

Beirat für Senioren

Vorsitzender Bernd Deuster, Runkeler Straße 75, 35781 Weilburg, Tel. 06471-30228, Mail: bernddeuster@t-online.de

Inklusionsbereit

Kom. Vorsitzender Wilfried Rieß, Schillerstraße 12, 35781 Weilburg
Sprechstunde: Dienstag von 17.00 – 18.00 Uhr im Wechsel
Seniorenbeirat und Beirat für Menschen mit Behinderung in der Langgasse 14 (House of Parliament) Tel. 06471-3794798
E-mail: riess-weilburg@t-online.de

Wegen aktueller Situation (Corona) fallen die Sprechstunden aus

ORTSGERICHTE

Ortsgericht I - Weilburg, Ahausen, Kirschhofen

Ortsgerichtsvorsteher Karsten Klenke

Waldhäuser Weg 9
35781 Weilburg Mo. 16-17 Uhr, Rathaus

Impressum

Alle 3 Monate neu.
Herausgeber: Magistrat der Stadt Weilburg
Redaktion Nr. 62: Dr. Johannes Harnisch, Olga Grib,
Andreas Müller, Sabine Gorenflo, Judith Voss,
Telefon 0 64 71 / 3 14 69, Email: j.voss@weilburg.de
Gesamtherstellung: Pötzl Offsetdruck & Medienverlag
Bahnhofstraße 28, 35583 Wetzlar-Garbenheim
Tel. 06441/9477-0, E-Mail: poetzl-Druck@t-online.de

stellv. Ortsgerichtsvorsteher Ingo Kramer, Roßsteinstraße 3
3581 Weilburg-Kirschhofen

2. stellv. Ortsgerichtsvorsteher Armin Patzak, Schützenstraße 10
35781 Weilburg-Ahausen

Ortsgericht II - Gaudernbach, Hasselbach Ortsgerichtsvorsteher

Karl-Heinz Hauck Zum Wasen 1735781 Weilburg-Hasselbach
stellv. Ortsgerichtsvorsteher Gerold Zeiler Schöne Aussicht 4
35781 Weilburg-Gaudernbach

Ortsgericht III - Odersbach Ortsgerichtsvorsteher N. N.

stellv. Ortsgerichtsvorsteher Rüdiger Ebel
Fallerwasen 1, 35781 Weilburg-Odersbach

Ortsgericht IV - Waldhausen

Ortsgerichtsvorsteher Wolfgang Gerhardt
Eichenstraße 3 35781 Weilburg-Waldhausen
stellv. Ortsgerichtsvorsteher Hartmut Bördner, Merenberger
Str. 33 35781 Weilburg-Waldhausen

Ortsgericht V - Kubach

Ortsgerichtsvorsteher Edmund Letschert
35781 Weilburg-Kubach
stellv. Ortsgerichtsvorsteher Karl-Heinz Abel Zum Vogelsang 6
35781 Weilburg-Kubach

Ortsgericht VI - Bernbach, Drommershausen, Hirschhausen

Ortsgerichtsvorsteher Norbert Lewalter Unter den Zweibäumen 6
35781 Weilburg-Hirschhausen
stellv. Ortsgerichtsvorsteher Walter Frank Zum Grauenstein 26
35781 Weilburg-Bernbach

SCHIEDSGERICHT

Schiedsmann: Wolfgang Reiser, Marktplatz 9, Weilburg
stellv. Schiedsmann: Elvira Jastrow, Bodelschwingstr. 1, Weilburg

kobold

Weil wir wischen,
worauf du stehst!

Der Besserwischer:
Saugen und Wischen gleichzeitig!

Ich berate Sie gern in
WZ, Schöffengrund, Möttau
WEL, Neukirchen, Altenkirchen

Knut Lange
Telefon: 064718040
Mobil: 015231081987

Knut.Lange@
kobold-kundenberater.de

VORWERK

Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG, Mühlenweg 17 - 37, 42270 Wuppertal





Ihr Partner vor Ort

Rundum gut versorgt. Seit über 30 Jahren.

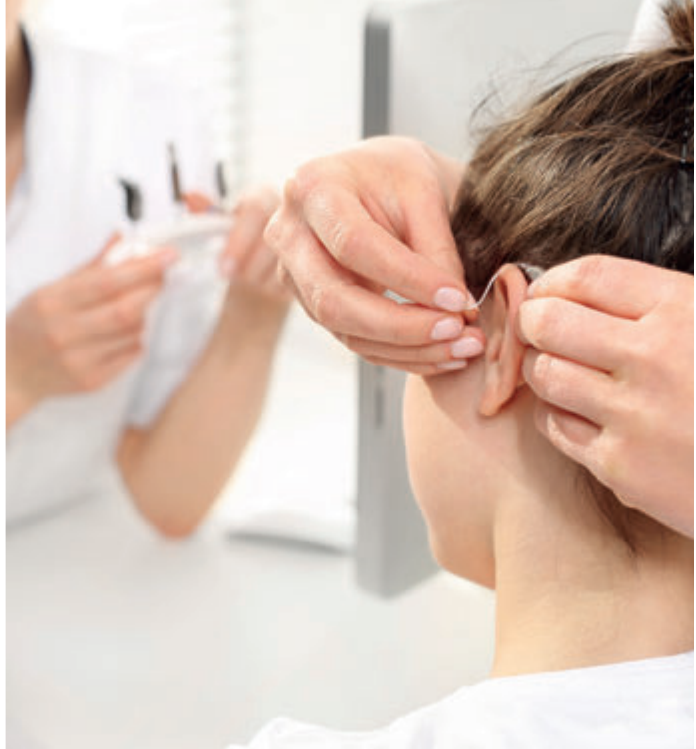
Im Bereich **REHATECHNIK** schaffen wir dort ein bisschen mehr Selbstständigkeit, wo man sonst auf Hilfe angewiesen ist. Mit unserer **PFLEGEWELT** bieten wir sowohl Produkte als auch Dienstleistungen für die Krankenpflege zu Hause: Vom Krankenbett bis zur

Wundversorgung. Mit **FIT & GESUND** umschreiben wir unsere Alltagshilfen für jedermann. Und im **SCOOTER CENTER WETZLAR** kümmern wir uns um den Verkauf und den Service rund um die individuelle Elektromobilität.

SANTEC
Gesundheit · Pflege · Mobilität



Ernst-Leitz-Str. 71-73 • Wetzlar • Tel. 06441 / 2 10 03-0 • www.santec-hessen.de



Ein Beruf mit Zukunft: Hörakustiker

Aktuell gibt es so gut wie keine arbeitslosen Hörakustiker. Rund 600 Auszubildende verlassen jährlich die Akademie für Hörakustik und finden in den über 6.000 Betrieben meist sofort eine Anstellung. Dabei übernehmen die Hörakustiker eine wichtige Aufgabe für die Integration aller schwerhörigen Menschen in unserer Gesellschaft.

Eine äußerst verantwortungsvolle und interessante Tätigkeit ist das Aufspüren der individuellen Schwerhörigkeit, die nach Art, Grad und Ort der Hörstörung verschieden sein kann. Sorgfältige audiometrische Messungen sind deshalb die Grundlage für eine erfolgreiche Hörgeräteversorgung.

Und weil keine Schwerhörigkeit der anderen gleicht, ist stets eine individuelle Hörkorrektur und persönliche Problemlösung gefordert. Mit ihrer Expertise stellen sich unsere Hörakustiker dieser Herausforderung jeden Tag aufs Neue.

Hörakustiker sind kompetent in Sachen Elektronik, Anatomie, Audiometrie und Psychologie. Sie gehen mit modernster Technik um und sind gleichzeitig im persönlichen Kontakt mit Menschen.

Handwerkliches Geschick und technisches Know-how machen Hörakustiker von Heinemann zu gefragten Spezialisten.

Hauptsitz in Wetzlar – Optik & Akustik

35576 Wetzlar | Langgasse 23
Akustik: 06441 - 45065 | Optik: 06441 - 45064

Optik-Fachgeschäfte

35619 Braunfels | Wetzlarer Str. 1 | 06442 - 6465
35781 Weilburg | Langgasse 30 | 06471 - 7157

Akustik-Fachgeschäfte

35578 Wetzlar
Hausertorstr. 49 | 06441 - 9828108

35578 Wetzlar am Klinikum
Forsthaus-Str. 1E | 06441 - 2091682

35586 Hermannstein Gesundheitszentrum
Loherstraße 1 | 06441 - 3818424

35781 Weilburg im Fachärztehaus
Am Steinbühl 4b | 06471 - 7157



Besuchen Sie uns auf unserer Webseite!
www.optik-akustik-heinemann.de



Werden Sie Fan auf Facebook!
www.facebook.com/heinemann.optik.akustik/



Folgen Sie uns auf Instagram!
www.instagram.com/heinemann_optik_akustik/

heinemann
OPTIK & AKUSTIK

Schön zu sehen. Gut zu hören.